

## Öffnungszeiten / Opening hours

Di-Do 12-19 Uhr, Fr-So 10-18 Uhr; Montag geschlossen  
Fr 23.8. 10-17 Uhr, Sa 24.8. 10-22 Uhr, So 25.8. 10-20 Uhr geöffnet  
Sonderöffnungszeiten nach Vereinbarung

## Eintritt / Admission

Erwachsene 4,- €  
Personen unter 18 Jahren und Schulklassen haben freien Eintritt.  
23.8. bis 25.8.2019: 7,- € Museumsuferfest-Button

## Öffentliche Führungen / Public guided tours

Sonntag: 18.8., 1.9. und 8.9.2019 jeweils 15 Uhr;  
Mittwoch: 14.8. um 17.30 Uhr  
Kosten: 3,- € (zzgl. zum Eintritt)

## Sonderführungen (auf Anfrage) /

### Private guided tours (on request)

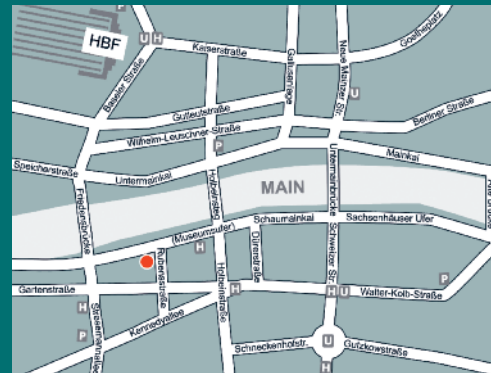
Di-Fr 60,- €; Sa, So 65,- €; feiertags 80,- € (zzgl. zum Eintritt)

## Verkehrsverbindungen / Transportation

U1, U2, U3, U8 (Schweizer Platz)  
Tram 12, 15, 16, 17, 21 (Stresemannallee / Gartenstraße)

## Museum Giersch der Goethe-Universität

Schaumaikai 83 • 60596 Frankfurt am Main  
Fon +49 (0) 69 13 82 101-0  
Fon +49 (0) 69 13 82 101-21 (Buchungen von Führungen)  
Fax +49 (0) 69 13 82 101-11  
info@museum-giersch.de • www.museum-giersch.de



## Finanzierung:

STIFTUNG  
GIERSCH

## Förderung:

KULTURAMT  
STADT FRANKFURT AM MAIN



Unter der Schirmherrschaft der  
Italienischen Botschaft Berlin:



Botschaft der Italienischen  
Republik in Berlin

Unter der Schirmherrschaft der  
Deutschen Botschaft Rom:



## VORTRAG (Eintritt: 4,- € an der Abendkasse)

Donnerstag, 5. September 2019, 19 Uhr

Handel, Mäzenatentum, Konfession: Heinrich Mylius und  
seine europäischen Netzwerke

Dr. Ellinor Schweighöfer, Goethe-Universität Frankfurt am Main

Der Vortrag widmet sich dem mäzenatischen Wirken Heinrich Mylius' in seiner Geburtsstadt Frankfurt am Main, das sich im Kontext seiner weit verzweigten und ausdifferenzierten europäischen Netzwerke vollzog.

## SONDERPROGRAMM ZUM MUSEUMSUFERFEST

(Eintritt: 7,- € Museumsuferfest-Button)

23. bis 25. August 2019

### Freitag, 23. August

- 10-17 Uhr Ausstellung „Heinrich Mylius (1769-1854) - Ein europäischer Bürger zwischen Frankfurt am Main und Mailand“
- 15 Uhr Eröffnung der Antiquariatsmeile
- 15-19 Uhr Infostand der Goethe-Universität

### Samstag, 24. August

- 10-22 Uhr Ausstellung „Heinrich Mylius (1769-1854) - Ein europäischer Bürger zwischen Frankfurt am Main und Mailand“
- 10-20 Uhr Infostand der Goethe-Universität mit Kinderschminken (12-18 Uhr)
- 12-22 Uhr Hessisch-mediterrane Köstlichkeiten von Genussfee Catering, Frankfurt
- 15-20 Uhr Fotobox vor dem Museum
- 15 Uhr Führung durch die Sonderausstellung

### Sonntag, 25. August

- 10-20 Uhr Ausstellung „Heinrich Mylius (1769-1854) - Ein europäischer Bürger zwischen Frankfurt am Main und Mailand“
- 10-20 Uhr Infostand der Goethe-Universität mit Kinderschminken (12-18 Uhr)
- 11 Uhr Führung durch die Sonderausstellung
- 12-20 Uhr Hessisch-mediterrane Köstlichkeiten von Genussfee Catering, Frankfurt

Vor dem Museum können Bücherliebhaber auf der 14. Antiquariatsmeile am Freitag ab 15 Uhr, Samstag und Sonntag während der Öffnungszeiten des Museums wieder ausgiebig in facettenreichen Angeboten diverser Antiquariate stöbern.

Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage  
www.museum-giersch.de über mögliche Programmänderungen.

## Publikation:

C. Liermann, G. Meda Riquier, V. Usselman (unter Mitwirkung von M. Labitzke): Heinrich Mylius (1769-1854). Eine Biographie, Menaggio: Villa Vigoni, 2019

Das Deutsch-Italienische Zentrum für Europäische Exzellenz Villa Vigoni widmet dem „Gründervater“ Heinrich Mylius (1769-1854) aus Anlass seines 250jährigen Geburtsjubiläums erstmals eine monographisch gestaltete Publikation. In vier Kapiteln werden die wichtigsten Etappen aus Mylius' Leben erzählt: Mylius als Kaufmann, Bankier und öffentliche Person; der Kulturvermittler und Netzwerker im Weimarer Umfeld; Mylius privat sowie Mylius der Visionär. Bisher unveröffentlichte Dokumente ergänzen diese Rekonstruktion des internationalen Kontexts einer Persönlichkeit, die man mit Fug und Recht einen „europäischen Bürger“ nennen kann.

HEINRICH  
MYLIUS 250 ANNI  
JAHRE

Creatività | Sostenibilità | Sviluppo  
Kreativität | Nachhaltigkeit | Entwicklung

## NÄCHSTE AUSSTELLUNG

### Georg Heck (1897-1982) - Retrospektive

10. Oktober 2019 bis 9. Februar 2020

Der Frankfurter Georg Heck gehört zu den vielseitigsten Künstlern seiner Generation. Vor dem Hintergrund einer wechselvollen Biographie, die das Erleben von zwei Weltkriegen und Diktatur umfasste, entwickelte er ein Werk von großer Eigenständigkeit. Zunächst Schüler von Max Beckmann, dann als „entartet“ verfemt, gelangte Heck in seinem Nachkriegswerk zu einer beeindruckenden Gestaltungskraft zwischen Abstraktion und Figuration. Insbesondere im Medium des Holzschnittes schuf er kraftvolle Meisterwerke. Georg Heck war Mitglied der Darmstädter und der Frankfurter Sezession sowie des Frankfurter Kreises. Die umfassende Retrospektive veranschaulicht anhand von Gemälden und Graphiken die Bedeutung dieses Künstlers und stellt zugleich sein Schaffen in seinen Bezügen vor. Begleitend ermöglicht ein von der Aventis Foundation gefördertes Digitalprojekt mit Zeitzeugeninterviews et cetera eine weiterführende Auseinandersetzung mit dem heute vergessenen Künstler und seinem Œuvre.

Bildnachweis Titel: Pelagio Palagi: Heinrich Mylius, 1831  
© Archivio Fotografico Villa Vigoni

# Heinrich Mylius (1769-1854)

Ein europäischer Bürger  
zwischen Frankfurt am Main und Mailand



8. August - 8. September 2019

M  
GU

In Kooperation mit:

Villa Vigoni  
Centro Italo-Tedesco per l'Eccellenza Europea  
Deutsch-Italienisches Zentrum für Europäische Exzellenz



# Heinrich Mylius (1769-1854) Ein europäischer Bürger zwischen Frankfurt am Main und Mailand

Zum 250. Geburtstag des in Frankfurt geborenen Heinrich Mylius widmen das Museum Giersch der Goethe-Universität und die Villa Vigoni, Deutsch-Italienisches Zentrum für Europäische Exzellenz, Loveno di Menaggio, der vielseitigen Persönlichkeit eine Jubiläumsausstellung. Heinrich Mylius war Kaufmann, Bankier und Mäzen, ein innovativer Kopf mit sozialem Verantwortungsbewusstsein und kulturellem Engagement. Sein Leben zwischen deutschem Kulturraum und Italien gleicht einer vorbildlichen europäischen Migrations- und Integrationsgeschichte.

In Mailand gelangte er zu Reichtum und Ansehen. Er war in unterschiedlichen Produktions- und Handelszweigen aktiv, schwerpunktmäßig in der Seidenindustrie. Ökonomisch und technisch-handwerklich, aber auch was die Ausbildung und die soziale Absicherung seiner Angestellten anging, gehörte Mylius zu den europäischen Pionieren.

Hohe Wertschätzung erfuhr Mylius aufgrund seiner mäzenatischen Aktivitäten, mit denen er seine Heimatstadt Mailand und seine Vaterstadt Frankfurt am Main bedachte: Er förderte kulturelle, religiöse, karitative und soziale Einrichtungen. Seine Vermittlung zwischen den beiden Meistern Johann Wolfgang Goethe in Weimar und Alessandro Manzoni in Mailand markierte einen Höhepunkt deutsch-italienischer Literaturgeschichte.

Die Schau beleuchtet anhand von Gemälden, Skulpturen, Aquarellen, Druckgraphiken, Büchern und Archivalien, die mehrheitlich aus der Villa Vigoni stammen, sowie einigen Reproduktionen die wichtigsten Stationen im Leben des Heinrich Mylius (Frankfurt am Main, Mailand, Triest und Weimar) und seine internationalen Netzwerke.

Villa Mylius-Vigoni, kleine Bibliothek, 2019  
Foto: Uwe Dettmar, Frankfurt am Main



Giovanni Servi: Familie Mylius-Vigoni mit Freunden, ca. 1854-1859  
Foto: Uwe Dettmar, Frankfurt am Main



Georg Melchior Kraus: Sibyllentempel in Tivoli, 1799-1806  
Foto: Uwe Dettmar, Frankfurt am Main



Villa Mylius-Vigoni, mit Park, 2019  
Foto: Uwe Dettmar, Frankfurt am Main

Francesco Hayez: Friederike Mylius, geb. Schnauss, 1828  
© Archivio Fotografico Villa Vigoni



Pompeo Marchesi: Johann Wolfgang von Goethe, 1840  
Foto: Uwe Dettmar, Frankfurt am Main

Jakob Suter: Blick auf Bellagio, 1863  
© Archivio Fotografico Villa Vigoni



Agostino Caironi: Die Dankbarkeit der Bürger, 1859  
© Archivio Fotografico Villa Vigoni

# Heinrich Mylius (1769-1854) A Citizen of Europe between Frankfurt am Main and Milan

In celebration of the 250th birthday of Heinrich Mylius, a native of Frankfurt, the Goethe University's Museum Giersch and the Villa Vigoni - the German-Italian Centre of European Excellence in Loveno di Menaggio - are devoting an anniversary exhibition to this multi-faceted figure. Mylius was a businessman, banker and art patron with an innovative spirit, a sense of social responsibility and a commitment to culture. In view of the life he lived between the German cultural sphere and Italy, he can be considered a model example of European migration and integration.

It was in Milan that Mylius made his fortune and his reputation. He was active in various sectors of production and trade with a special focus on the silk industry. One of Europe's economic pioneers, he also broke ground in the areas of technology and the crafts as well as in the vocational training and social security of his employees.

Mylius was held in high esteem for his patronage activities to the benefit of Milan, where he lived, and his native Frankfurt am Main: he supported cultural, religious, charitable and social institutions. It was thanks to his agency that the two masters Johann Wolfgang Goethe and Alessandro Manzoni met and entered into an exchange that marks a high point in German-Italian literary history.

Apart from several reproductions, the show features paintings, sculptures, watercolours, prints, books and archival material primarily from the Villa Vigoni and sheds light on the most important stages of Heinrich Mylius's life (in Frankfurt am Main, Milan, Trieste and Weimar) and on his international networks.